

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
1. Hochschulpolitik in den Nachkriegsjahren: Reformversuche zwischen Tradition und Transfer . . . . .	23
1.1 Die Besatzungszeit: Keine »Stunde Null« an den Hochschulen . .	23
1.1.1 Überprüfung der Leitbilder und Popularisierung des Humboldt-Mythos . . . . .	23
1.1.2 Impulse der westlichen Besatzer . . . . .	28
1.1.3 Universitätsgründungen und Gründungsversuche in den westlichen Besatzungszonen . . . . .	37
1.2 Neue Anforderungen an die Universitäten: Zentrale Diskussionen der 1950er Jahre . . . . .	48
1.2.1 Bildung und Erziehung: Neuer Auftrag für die Universität?	49
1.2.2 Forschung: Förderung innerhalb und außerhalb der Universitäten . . . . .	64
1.2.3 Ausbildung: Die unerwartete Expansion . . . . .	78
2. Gründerzeiten: Vorschläge für »Universitäten neuen Typs« . . . . .	93
2.1 College und Campus: Eine neuartige Universität für Bremen (1960)	95
2.1.1 Das Hochschulexperiment in Wilhelmshaven als Ausgangspunkt der Bremer Pläne . . . . .	96
2.1.2 Erziehungsaufgabe im Zentrum . . . . .	99
2.1.3 Campusanlage für die Einheit der Universität . . . . .	101
2.1.4 Handbuch zur Universitätsgründung . . . . .	105
2.2 Kollegienhäuser und eine Modelluniversität: Vorschläge des Wissenschaftsrates (1962) . . . . .	107
2.2.1 Vom Ausbau zum Neubau und zur Reform . . . . .	107
2.2.2 Kollegienhäuser statt Colleges . . . . .	117
2.2.3 Entwicklung einer »Modelluniversität« . . . . .	123
2.2.4 »Anregungen« statt »Empfehlungen« . . . . .	131
2.3 Vorstellungen der Studentenschaften: Keine abgeschotteten Experimente (1962) . . . . .	137
2.3.1 Ablehnung von Erziehungsversuchen . . . . .	143
2.3.2 Umfassende Reformagenda für alte und neue Universitäten	144

2.3.3	Große Neugründungen und keine »Reservate« . . . . .	146
2.3.4	Aufnahme der studentischen Vorschläge . . . . .	147
3.	Universität Konstanz: Zwischen Reservat und Modell . . . . .	151
3.1	Der lange Weg von der Gründungsidee zum Gründungsbeschluss . . . . .	151
3.1.1	»Eine Art Fürstengründung« . . . . .	151
3.1.2	Von der regionalen Infrastrukturmaßnahme zur »Modelluniversität« . . . . .	157
3.1.3	Gelehrtenberatung à la Humboldt: Mögliche Ziele der Konstanzer Neugründung . . . . .	164
3.1.4	Politische Meinungsbildung: Regierungsdenschrift und Landtagsdebatten . . . . .	174
3.2	Die Arbeit des Gründungsausschusses . . . . .	190
3.2.1	Auf dem Weg zum Konstanzer Gründungsausschuss: Länderwettbewerb und »Bildungskatastrophe« . . . . .	190
3.2.2	Zentrale Diskussionen: Strukturen, Fächer, Theorien . . . . .	207
3.2.3	Ergebnisse des Gründungsausschusses: (k)ein Modell . . . . .	219
3.2.4	Aufnahme des Konzeptes: Lob und leise Skepsis . . . . .	228
4.	Universität Bielefeld: Center for Advanced Studies und Universität . . . . .	235
4.1	Von Bochum nach Bielefeld: Universitätsneugründungen in Nordrhein-Westfalen . . . . .	235
4.2	Helmut Schelskys Vorarbeiten für das Konzept der Universität Bielefeld . . . . .	243
4.2.1	Schelskys Interesse an Hochschulreform und Universitätsneugründungen . . . . .	244
4.2.2	Schelskys erster Vorschlag: »Die Theoretische Universität« im differenzierten Hochschulsystem . . . . .	251
4.2.3	Schelskys zweiter Vorschlag: Gründung von Centers for Advanced Studies . . . . .	255
4.2.4	»Planungsauftrag« für die neue Universität in Ostwestfalen . . . . .	274
4.3	Die Arbeit der Gründungsgremien . . . . .	284
4.3.1	Auseinandersetzungen um die Gründungsgruppe . . . . .	284
4.3.2	Schelskys Konzepterweiterung: Ein lang geplanter Abschied? . . . . .	296
4.3.3	Arbeit der Gründungsgremien mit vielen Unterbrechungen . . . . .	312
4.3.4	Wiederaufnahme und Abschluss der Arbeiten . . . . .	335

5. Konzept und Realität:	
Der Aufbau der Neugründungen in Konstanz und Bielefeld . . . . .	345
5.1 Die Materialisierung der Gedankengebäude: Bau und Aufbau . .	346
5.1.1 Vorbereitung des Betriebs: Schneller Start in Provisorien . .	346
5.1.2 Aus Ideen wird Beton: Bau- und Campusplanung . . . . .	355
5.2 Neue große Pläne: Vorschläge der Neugründer zum Umbau des Hochschulsystems . . . . .	375
5.2.1 Hartmut von Hentigs Pläne zur Verbindung von Schul- und Hochschulreform . . . . .	376
5.2.2 Dahrendorfs Gesamthochschulplan für Baden-Württemberg . . . . .	383
5.2.3 Schelskys Forschungsplanung für Nordrhein-Westfalen . .	391
5.3 Von großen Plänen zu großer Ernüchterung: Abschiede, Krisen, Zwischenbilanzen . . . . .	402
5.3.1 Dahrendorfs Abschied in die Politik und Schelskys Abschied von der Politik . . . . .	403
5.3.2 Reform und Gegenreform am Beispiel der »Konstanzer Krise« von 1972 . . . . .	414
5.3.3 Zwischenbilanzen der Gründer- und Aufbaugeneration . .	421
6. Ausblick: Gründerzeiten nach Konstanz und Bielefeld . . . . .	441
6.1 Neugründungen bis zum Ende der 1980er Jahre: Fixierung auf Quantitäten . . . . .	441
6.2 Mehr »Princeton«: Das ZiF bekommt erlesene Gesellschaft . . .	447
6.3 Nochmal Reformuniversitäten:	
Wiederholungsversuche in Erfurt und Bremen . . . . .	451
6.3.1 Die Universität Erfurt: Eine zweite Chance für die Gründer der 1960er Jahre? . . . . .	452
6.3.2 Die International University Bremen: Privat statt Staat . .	459
6.4 Reform durch Neugründung – Reform ohne Neugründung . . .	465
6.5 Aus neuen Universitäten werden alte: 50-Jahrfeiern in Konstanz und Bielefeld . . . . .	471
Zusammenfassung . . . . .	475
Dank . . . . .	483
Abkürzungen . . . . .	485
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	487
Personenregister . . . . .	509